

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

auf dem Ostufer nur wenig Gelände zu gewinnen. Bis zum Abend des 6. Juni hatte die Gruppe Richthofen aber doch in mehr als 20 Kilometer Breite und etwa 10 Kilometer Tiefe auf dem östlichen Dubissa-Ufer Fuß gefaßt. Inzwischen waren in der Nacht zum 5. Juni auch beide Flügel der Gruppe Morgen zum Angriff angetreten und hatten Erfolg. Vor allem waren bis zum Abend des 6. Juni die beherrschenden Höhen von Bubje östlich der Dubissa umfaßt und wieder genommen; 5000 Gefangene wurden eingebracht.

Gleichzeitig war südlich des Njemen der linke Flügel der 10. Armee¹⁾ unter General Litzmann (79. Reserve-Division, 1. und 4. Kavallerie-Division) in den Rownoer Wald eingedrungen. Generaloberst von Eichhorn hoffte, durch Einschwenken dieser Gruppe nach Süden weitere Teile der russischen Front zum Weichen zu bringen.

7. Juni. General von Below wollte seine Erfolge nunmehr zu einem Durchbruch durch die russische Front erweitern, wobei die Gruppe Richthofen nach Süden abschwanken, die Gruppe Morgen den Angriff auf Schaulen durchführen sollte. Zu dieser Absicht ließ der Oberbefehlshaber Ost in seinem Kriegstagebuche festlegen: Wenn auch geschlossener Einsatz der gesamten verfügbaren Kräfte auf dem Nordflügel (linker Flügel Morgen) von vornherein größeren Erfolg versprochen hätte, so verkenne er die Entwicklung der Lage nicht. Wenn die Njemen-Armee, die jetzt eine offenbare Schwächung des Gegners melde, im Nachdrängen nach Südost und Nordost die Entscheidung erreichen wolle, so wolle der Oberbefehlshaber nicht eingreifen; aber nur einem geschlagenen Gegner gegenüber könne der Durchbruch mit diesen schwachen Kräften nachhaltigen Erfolg haben. General von Below selbst war voller Vertrauen und hoffte, im weiteren Vorgehen mit dem linken Flügel bei Mitau Anlehnung an das Niederungsgebiet der Na und damit an den Rigaer Meerbusen zu gewinnen, um dann hinter der Mitte seiner Gesamtfrent Kräfte für weitere Operationen zusammenzuziehen. Mit diesen Gedanken war der Oberbefehlshaber Ost einverstanden. Auch der Nordflügel der 10. Armee hatte weitere Fortschritte gemacht und näherte sich im Rownoer Walde den Außenstellungen der Festung. Bei der 9. Armee stand ein neuer Gasangriff unmittelbar bevor²⁾. In Galizien war Przemyśl zurückgewonnen und der untere San erreicht. So sah der Oberbefehlshaber Ost die Gesamtlage jetzt hoffnungsvoll an. Generalleutnant Ludendorff legte Oberst Tappen dar: „Nach den entscheidenden Siegen in Galizien und den jüngsten Erfolgen der

1) S. 121. — 2) S. 135.